

Mitt.d.Schles.Ges.f.Volkskde.VII (1905)

Heft 14, S.87
(Dr.Kühnau)

Bei zunehmendem Monde muss man rückwärts zur Traufe treten und, ohne sich umzuwenden, in die Traufe greifen. Was man dort greift, muss man nehmen und, indem man in den Mond blickt, unter folgendem Spruche mit dem Ergriffenen kreuzweise über die Warze streichen. Der Spruch heisst:

"Was ich sehe, nehme zu,
Was ich streiche, nehme ab.

Im Namen Amen!"

Ohne zu sprechen tritt man still ins Haus zurück. Das macht man drei Tage hintereinander. Dann vergeht die Warze.

(Hertwigswalde bei Münsterberg.)